

## **Wirtschaft für Integration: „Ja zu Bildungschance, statt Ineffizienz bei der Schulpflicht“**

Utl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Integrationsbericht analysiert treffend Handlungsfelder für Politik“

Wien (OTS), 6. August 2013 - „Die heimische Wirtschaft, aber auch wir als Gesellschaft insgesamt, brauchen motivierte und qualifizierte junge Menschen, die mit guten Startvoraussetzungen in das Berufsleben einsteigen. Deshalb begrüßen wir die vom Expertenrat für Integration im Integrationsbericht 2013 ausgesprochene Empfehlung, die derzeit geltende Schulpflicht durch eine erweiterte Bildungspflicht zu ersetzen“, so Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration (VWFI).

„Diese Bildungspflicht ist Chance und Bereicherung - die richtige Antwort auf die ineffiziente Schulpflicht für diese Zielgruppe! – Wir müssen uns als Gesellschaft der Verantwortung für diese Bildungspflicht der jungen Menschen stellen.“

Kraft-Kinz und Rahimi erwarten sich, dass „lernschwache Schülerinnen und Schüler, aus materiell benachteiligten Familien – mit und ohne Migrationsgeschichte – so die wichtige Möglichkeit erhalten, die für einen erfolgreichen Jobeinstieg notwendigen Grundfähigkeiten in ausreichendem Ausmaß zu erlernen und damit fit für den Arbeitsmarkt zu werden.“

### **Zwtl.: „Junge Menschen ohne tragfähige Basisbildung sind eine gesellschaftliche Katastrophe“**

„Wir dürfen es uns nicht weiter leisten, dass junge Menschen ohne tragfähige Basisbildung in eine Zukunft ohne Perspektive entgleiten. Die derzeitige Praxis wird den jungen Menschen nicht gerecht, sie ist aber auch sozialer Sprengstoff mit Langzeitzünder und ökonomisch ineffizient“, warnen Kraft-Kinz und Rahimi.

„Die Anregungen des Expertenrates müssen schnellstmöglich in Angriff genommen werden. Wir hoffen, dass diese Arbeit des Expertenrates kombiniert mit den Erfahrungen und dem Engagement von Staatssekretär Sebastian Kurz und der aktuellen Bundesregierung im Regierungsprogramm der zukünftigen Regierung entsprechend berücksichtigt wird. Der heute präsentierte Integrationsbericht analysiert treffend die notwendigen Handlungsfelder der Politik“, betonen Kraft-Kinz und Rahimi und zeigen sich überzeugt, "dass die Wirtschaft hier bereit ist an der schnellen und effizienten Umsetzung der notwendigen Maßnahmen mitzuwirken." und weiter: „Wir brauchen jetzt keine Urheberrechtsdiskussionen, sondern das konkrete Handeln.“

### **Zwtl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Zweite Bildungschance bringt Chancengleichheit“**

„Die Gewinnerinnen und Gewinner dieser Idee sind nicht nur jene jungen Menschen, die so eine zweite Bildungschance erhalten, sondern wir alle“, sehen Kraft-Kinz und Rahimi hier einen wichtigen Schritt zur „Chancengerechtigkeit für junge Menschen aus materiell benachteiligten Familien“.

„Es geht um die Umsetzung der Chancen auf Bildung und Arbeit und nicht um die Verweildauer





im Klassenzimmer. Die jungen Menschen sollen für das Leben, nicht für die Schule lernen. Arbeit und Familie sind Sinn des Lebens. Deshalb ist es so wichtig, sich durch das Beherrschen grundlegender Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu qualifizieren", so Kraft-Kinz und Rahimi abschließend.

### **Zwttl.: Verein Wirtschaft für Integration (VWFI)**

Der Verein Wirtschaft für Integration wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer Mag. Ali Rahimi gegründet. Unter der Geschäftsführung von Mag.<sup>a</sup> Meri Disoski setzt der Verein innovative und modellhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so u.a. den Österreichischen Integrationspreis, dreimal den Österreichischen Integrationstag oder bereits viermal den mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG'S MULTI!“. Aktuell ist der VWFI mit dem ORF Wien Initiator vom „Preis der Wiener Vielfalt“. Weitere Informationen unter [www.vwfi.at](http://www.vwfi.at) und [www.preisderwienervielfalt.at](http://www.preisderwienervielfalt.at)

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor von Wirtschaft für Integration.

#### **Rückfragehinweis:**

Mag.<sup>a</sup> Meri Disoski  
Geschäftsführerin  
Brunnengasse 72/10  
1160 Wien  
[m.disoski@vwfi.at](mailto:m.disoski@vwfi.at)  
Tel.: 0676 / 44 57 653

